

Bildungsplan Baden-Württemberg

Gymnasium – Klasse 5&6 – Aspekte literarischer Bildung

Leitgedanken

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Literaturästhetik		Leseverstehen entwickeln	Medien und ihre ästhetischen Qualitäten reflektieren
Auseinandersetzung mit anthropologischen Grundfragen		Literarische Vorlagen als Ausgangspunkt für Prävention und Gesundheitsförderung nutzen	
Auseinandersetzung mit Vielfalt / fremden Kulturen / Eigenen vs. Vertrauten		Fremde Perspektiven einnehmen und das Denken und Fühlen literarischer Figuren nachvollziehen	
Selbst- & Fremdverstehen			
Persönlichkeitsentwicklung durch Literatur			
Entwicklung von Lesefreude			
Förderung von Selbstwahrnehmung und Empathiefähigkeit			

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.1.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion

3.1.2.2 Funktion von Äußerungen

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Grundlegende distinktive Merkmale von gesprochener und geschriebener Sprache kennen ¹	Grundlegende distinktive Merkmale von gesprochener und geschriebener Sprache benennen	
		Sprachliche Fremdeitserfahrungen beschreiben	Sprachliche Fremdeitserfahrungen reflektieren
		Exemplarisch Textfunktionen erkennen und ihre Wirkung beschreiben	
		Zusammenhänge und Inhalte sachlich zurechtfinden und adressatenorientiert darstellen	

Prozessbezogene Kompetenzen

Schreiben

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Informationsquellen gezielt nutzen, exemplieren, Texte und Informationen zielgerichtet bewerten und auswählen, auf dieser Grundlage Stoffsammlungen, Dossiers und Gliederungen erarbeiten, grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden	Texte analytisch interpretieren und Textdeutungen begründen und belegen, dabei auch Ideengänge, gattungs- und epochenspezifische Merkmale, historische, kulturelle, philosophische, politische oder weltanschauliche Bezüge einbeziehen	Argumente anordnen, gewichten, erörtern und in eine Gesamtargumentation einbeziehen; Gegenargumente formulieren und erörtern
	Argumente mit plausibler Begründung formulieren und durch geeignete Belege, Beispiele und Beweise stützen	Eigenständige Schlussfolgerungen ziehen, begründet und pointiert Stellung nehmen, dabei den Kontext von Argumentationen einbeziehen	Die Ergebnisse einer Textanalyse selbstständig fachgerecht und aspektorientiert darstellen
			Den Inhalt auch längerer und komplexer Texte zusammenfassen
			Informationen aus komplexen linearen und nicht-linearen Texten wiedergeben und kohärent und differenziert darstellen
			Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.1.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion

3.1.2.1 Struktur von Äußerungen

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Formen bildlicher Ausdrucksweise kennen	Formen bildlicher Ausdrucksweise benennen und erklären	Formen bildlicher Ausdrucksweise erkennen ¹
		Einfache Formen der Textkohärenz erklären und verwenden	

Prozessbezogene Kompetenzen

Sprechen und Zuhören

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Gespräche und Diskussionen beobachten, moderieren und dabei Merkmale unangemessener Kommunikation erkennen und darauf hinweisen	Gespräche und Diskussionen reflektieren
		Texte, Situationen und eigene Erfahrungen szenisch gestalten und damit erschließen	Kommunikation beurteilen: kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten
		Auch im interkulturellen Dialog eigene und fremde Wahrnehmungen unterscheiden und kulturelle Unterschiede wahrnehmen	

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.1.1 Texte und andere Medien

3.1.1.1 Literarische Texte

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹	Lesetechniken und Methoden der Texterschließung sicher und selbstständig anwenden	Eine eigene Position zu einem Text erklären und die Bedeutsamkeit eines Textes für die eigene Person erläutern
	Kenntnis zentraler Gattungsmerkmale, Gedichte, epische Kleinformen (Märchen, Sage, Fabel)	Unter Verwendung zentraler Gattungsmerkmale Gedichte, epische Kleinformen (Märchen, Sage, Fabel) und dialogisch-szenische Texte erläutern	Subjektive und kriteriengestützte Wertungen von literarischen Texten entwickeln
	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten kennen	Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden	Verstehensschwierigkeiten benennen
			Die in Texten dargestellte Lebenswelt beschreiben
			Die in Texten dargestellte Lebenswelt mit der eigenen vergleichen

Prozessbezogene Kompetenzen

Lesen

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen	Bedingungen von Textverstehensprozessen kennen ¹	Bedingungen von Textverstehensprozessen erkennen und in Bedeutungszuschreibungen berücksichtigen	Bedingungen von Textverstehensprozessen reflektieren und ihre jeweiligen Verstehensentwürfe textbezogen vergleichen
	Interpretations- und Analysemethoden kennen ¹	Unterschiedliche Interpretations- und Analyseverfahren anwenden und die darauf beruhenden Verstehensentwürfe am Text überprüfen	Interpretations- und Analysemethoden reflektieren
	Unterschiedliche Lesetechniken kennen (zum Beispiel diagonal, selektiv, navigierend)	Unterschiedliche Lesetechniken anwenden und nutzen (zum Beispiel diagonal, selektiv, navigierend)	Textverstehen als dynamischen Prozess der Bedeutungszuweisung reflektieren und die Perspektivgebundenheit ihrer Textrezeption erkennen
	Lesestrategien und Methoden der Texterschließung kennen ¹	Lesestrategien und Methoden der Texterschließung selbstständig anwenden	Fremdeitserfahrungen in Texten unter Einbezug geistes-, kultur- und sozialgeschichtlicher Entwicklungen reflektieren
	Kenntnisse literaturwissenschaftlicher, philosophischer und geschichtswissenschaftlicher Texte aufbauen	Kenntnisse literaturwissenschaftlicher, philosophischer und geschichtswissenschaftlicher Texte in die Kontextualisierung literarischer Werke einbeziehen	Geltungsansprüche sowie die Relevanz von Texten in unterschiedlichen Rezeptions- und Produktionszusammenhängen in das Textverstehen einbeziehen

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.1.1 Texte und andere Medien

3.1.1.3 Medien

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Einfach szenische Gestaltungsmittel benennen	Altersgemäß ausgewählte Gestaltungsmittel in audiovisuellen Texten selbstständig beschreiben und deren Wirkung erläutern	Ihre Lebenswirklichkeit von Realitätsdarstellungen und der Darstellung fiktionaler Welten unterscheiden
		Unterschiede zwischen Lebenswirklichkeit und Fiktionalität beschreiben	Über Gestaltungseinscheidungen reflektieren
		Texte zu Bildern und Bildern zu Texten gestalten und ihre Gestaltungseinscheidungen erläutern und begründen	Eigene Bildvorstellungen beschreiben und mit (audio-)visuellen Gestaltungen vergleichen
		Medien hinsichtlich ihrer Darbietungsform und Kommunikationsfunktion beschreiben	In ihren ersten Gesamteindrücken eines Bildes, Films oder Hörspiels beschreiben und begründen
		Printmedien und digitale Medien gezielt nutzen und die Auswahl begründen	Bilder in Grundzügen beschreiben und dabei Zusammenhänge zwischen Bildelementen herstellen
		Inhalte eines Films oder Hörspiels wiedergeben	Eigene Text-Bild-Zusammenhänge erläutern
			Ihren ersten Gesamteindruck eines Bildes, Films oder Hörspiels beschreiben und begründen

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.1.1 Texte und andere Medien

3.1.1.2 Sach- und Gebrauchstexte

emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹	Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung anwenden	Wahl der unterschiedlichen Lesetechniken und Methoden der Texterschließung reflektieren ¹
	Vorwissen aufbauen ¹	Vorwissen für das Textverstehen gezielt nutzen	Verstehensschwierigkeiten benennen
			Verstehensschwierigkeiten wahrnehmen ¹
	Textinformationen in altersgemäße sach- und fachspezifische Wissensfelder einordnen und bewerten	Die Wirkung von Gestaltungsmitteln eines Textes auch in Hinblick auf seine Gesamtwirkung erkennen, beschreiben und erläutern	Aus Texten entnommene Informationen selbstständig und systematisiert darstellen
	Eigene und fremde Lebenswelten beschreiben und vergleichen		Einfache Texte hinsichtlich inhaltlicher und formaler Aspekte vergleichen und den Vergleich für ihr Textverstehen nutzen

Literarische Kompetenzen



- Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen
- Handlungsverstehen:** Niveaustufe I: Inhalte von Texten herausarbeiten und textbezogen erläutern; einen Text nachzählen
 - Zeit, Figuren, Spannungskurve und Aufbau:** Niveaustufe II: wesentliche Elemente eines Textes (Ort, Zeit, Figuren, Spannungskurve und Aufbau) bestimmen und analysieren
 - Formalen Aspekts vergleichen und den Vergleich für ihr Textverstehen nutzen**
 - Figurenverstehen:** Niveaustufe I/Niveaustufe II: wesentliche Elemente eines Textes (Ort, Zeit, Figuren, Spannungskurve und Aufbau) bestimmen und analysieren
 - Figurenverstehen:** Niveaustufe II: ihr Verständnis literarischer Figuren und ihrer Beziehungen zueinander formulieren, dabei innere und äußere Merkmale sowie ihr Verhalten beschreiben, begründen und bewerten
 - Sprachliche Mittel verstehen:** die formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen erläutern (zum Beispiel sprachliche Bilder deuten, Dialoge analysieren)
 - Sinndeutung:** Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen
 - Sinndeutung:** Mehrdeutigkeit als konstitutives Merkmal literarischer Texte erkennen und nachweisen und alternative Lesarten bei ihren Verstehensentwürfen berücksichtigen
 - Sinndeutung:** Deutungshypothesen entwickeln; diese differenziert begründen, am Text belegen und im Verstehensprozess überarbeiten

Fußnoten

¹ Bei diesen Bildungsaspekten handelt es sich um exemplarische Ergänzungen, da diese Aspekte Grundlagen für die in Bildungsplänen geforderten Aspekte darstellen.

² 3.1.1.7 Texterschließungsstrategien kennenlernen und anwenden

³ 3.1.1.5 Lesefähigkeit und Leseförderung sichtbar machen

⁴ 3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln

⁵ 3.1.1.8 Präsentieren

⁶ 3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen

⁷ 3.1.2.2 Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen